

Um Himmels Willen

Gemeindebrief



Evangelische
Bergkirche

Wiesbaden

Erntedank 2021
September bis November





Liebe Leserin, lieber Leser und alle Anderen,

schon mit der Anrede sind wir mitten drin im Thema der Kunstinitiative 20/21 „Die Anderen“. Ihm gilt im September die ganze Aufmerksamkeit in der Bergkirche durch eine Kunstinstallation. Sie lädt dazu ein, genauer hinzusehen, wer denn die Anderen sind und wenn ja, wie viele?

Ein Blick auf die Anderen kann auch dem neuen Kirchenvorstand – seine Amtseinführung feiern wir am 5.9. um 17 Uhr – neue Perspektiven für sein Leitungshandeln vermitteln. Haben wir als Kirche immer nur die einen auf dem Schirm oder kümmern wir uns zu sehr um die Anderen? Was macht eigentlich das Anderssein der Anderen aus? Wer ist eigentlich in der kirchlichen Verkündigung gemeint, wenn von „uns“ und den Anderen die Rede ist?

Beispiel: Im Gemeindebrief wird zu einer Gemeindeveranstaltung eingeladen: „Wir laden Sie sehr herzlich zu einem Glaubenskurs ins Gemeindehaus ein!“ Wer ist dann wir und wer sind die anderen? „Wir“ sind vielleicht ein paar Ehrenamtliche aus der Gemeinde, die andere Gemeindemitglieder einladen. Wenn die einen etwas vorbereiten, was dann alle gemeinsam teilen – okay! Häufig steht dahinter aber ein Selbstverständnis von Kirche, als seien die aktiven, gläubigen Einen - „wir“ - die Gemeinde, die in „unser“ Gemeindehaus einmal die Kirchendistanzierten, nämlich die Anderen einladen müssten – in diesem Fall, um ihnen, also den Anderen, in einem Glaubenskurs beizubringen, was es heißt zu glauben.

Dieses zunächst harmlos nette Beispiel einer freundlichen Einladung zeigt, welche ungeheuren Annahmen über die Anderen darin stecken und wie viele Menschen allein durch die Art der kirchlichen Kommunikation von oben herab betrachtet, vor den Kopf gestoßen und ausgeschlossen werden. Leider findet sich dieses Kommunikationsdesaster aber in vielen



kirchlichen Programmen. Und nicht nur dort! Wer die Einen sind und wer die Anderen, hat sich in unserer Gesellschaft weitgehend verflüssigt. Nur mit Gewalt lässt sich an den großen alten Zuschreibungen Geschlecht, Nation, Alter festhalten. Nun ist Gewalt nicht der Weg, den die Kirche in der Nachfolge Jesu gehen sollte.

Die Kunstinitiative 20/21 und das Begleitprogramm in der Bergkirche verstehen wir Pfarrer und der Kirchenvorstand als offenen Entdeckungsraum für vielfältige Begegnungen mit den Anderen. Es geht mittels der Kunst um neue Perspektiven.

Zurück zu meiner Anrede. Diese müsste ich, wollte ich wirklich freundlich alle Gemeindemitglieder ansprechen (und eigentlich meine ich auch die Anderen!), in 43 Sprachen verfassen. So viele Nationalitäten finden sich nämlich in der Bergkirchengemeinde. Mal abgesehen davon, dass sich unser neues Gemeindemitglied aus Fürstenfeld auch über ein herzliches „Grüß Gott!“ und Hein Petersen über ein kurzes „Moin, Moin!“ gefreut hätten.

Zu den Leserinnen und Lesern kommen dann viele andere. Selbstverständlich die blinde Frau A. aus dem Bergkirchenviertel, die den Gemeindebrief immer von ihrer Nachbarin vorgelesen bekommt: Liebe Hörerin! Auch die junge erwachsene Person, die sich weder als Mann noch Frau angesprochen fühlt, meine ich mit „alle Anderen“ und ahne: sehr freundlich ist das nicht! Wie ich überhaupt auch alle Analphabeten nicht ausschließen will; ich war die ersten Jahre meines Lebens auch einer von ihnen, bevor ich zur Gruppe der Leser wechselte, wobei ich mich gerade in Moment in der anderen Gruppe, bei den Autoren, befinde. Als solcher freue ich mich - nebenbei bemerkt - besonders auf die Lesung einer anderen Autorin: Zsuzsa Bánk am 7.9. um 19.30 Uhr in der Bergkirche!



Elegant wäre es für meine Anrede, ich würde Sie alle einfach jeweils mit Ihrem Namen ansprechen. Das ist wesentlich persönlicher als „Liebe Alle!“ zu schreiben. Aber jeden und jede und jedes beim Namen kennt eben nur einer: „Gott der Herr rief sie mit Namen, dass sie alle ins Leben kamen.“ Und „kennt auch dich und hat dich lieb!“.

In Kombination mit dem Altarspruchband in der Bergkirche wird klar, wen er meint: „Kommt her zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken!“ Angesichts der göttlichen Anrede ist jede Unterscheidung in die Einen und die Anderen aufgehoben. Für ihn – den ganz Anderen – wie der Theologe Karl Barth betont hat, gibt es nur die eine Menschheit in seiner einen Schöpfung. Alle sind darin einzig. Gott kennt sie alle mit Namen. Der Apostel Paulus zieht daraus den Schluss, dass es dann in seinem Namen weder Jude noch Griechen, weder Frau noch Mann und auch nicht Sklaven oder Freie geben kann. „Denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.“ (Gal 3,28)

Das Thema der Kunstinitiative „die Anderen“ trifft im September im Raum der Kirche auf Gottes Weltsicht, wonach es um Gottes Willen kein Thema mehr sein sollte. Wie wäre es? Im September einmal gedanklich herum experimentieren und genauer hinschauen, wen ich meine oder wen ich anrede, wenn ich über die Anderen spreche oder nachdenke. Dazu sind Sie alle und seid Ihr alle namentlich in die Bergkirche eingeladen. Als Pfarrer kann ich sagen: Von ihm, dem ganz Anderen! Herzlich Willkommen!

Ihr / Euer Pfarrer Helmut Peters



Kirchenmusik in Coronazeiten

Wie schön war es, an der Orgel zu sitzen und von unten aus dem Kirchenschiff ertönte Gemeindegesang! Ich hatte den Eindruck, dass die Gemeinde besonders kräftig und froh bei den Gemeindeliern – wenn auch mit Maske – mitsang. Alle Musizierenden hoffen sehr, dass sich die Lage nachhaltig bessert, so dass wieder uneingeschränkt Proben und Konzerte stattfinden können. Bis dahin fahren wir planerisch, was die Musik an der Bergkirche angeht, auf Sicht und arbeiten so, wie es möglich und erlaubt ist. Bitte schauen Sie auf unsere Homepage, oder wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, rufen Sie mich an. Gerne übermitteln wir den aktuellen

Stand. Für die meisten der angegebenen Konzerte können Sie sich anmelden. Ihre Plätze sind dann für Sie reserviert.

Kantorei, collegium vocale und Bläserkreis

Die musikalischen Proben finden auch zu Corona-Zeiten statt. Wir proben so, wie es die Corona-Schutzmaßnahmen erlauben: Auf dem Neroberg in der Veranstaltungsmulde, mit Abstand in der Kirche oder auf einem Parkdeck in einem Parkhaus. Das aktuelle Verfahren ist im Internet unter www.Bergkirche.de verzeichnet.

Coronamusik-Spenden

Durch ihre Spenden war es möglich, zu digitalen Konzertveranstaltungen und Gottesdiensten Musikerinnen und Musiker einzuladen. So konnten im vergangenen Jahr zahlreiche freischaffende Künstlerinnen und Künstler, die besonders von den Auswirkungen der Pandemie getroffen sind, gezielt



unterstützt werden. Mittlerweile sind die eingegangenen Mittel von 9.000 Euro aufgebraucht. Wir freuen uns, wenn Sie uns hier weiterhin unterstützen.

Förderverein Bergkirche Wiesbaden - Commerzbank AG, Frankfurt

IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00 - BIC: DRESDEFFXXX

Verwendungszweck: Spende Coronamusik

Orgel - Instrument des Jahres 2021

In diesem Jahr ist die Orgel das Instrument des Jahres. Die Wiesbadener Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker nehmen dies zum Anlass, mit vielen interessanten Veranstaltungen die Königin der Instrumente zu präsentieren.

Weil Corona uns wenig Planungssicherheit gewährt, haben wir uns entschieden, kein Programm zu drucken. Im Internet unter www.stadtklaenge-wiesbaden.de können Sie alles zum Thema erfahren. Sollten Sie keinen Internet-Zugang haben, melden Sie sich gerne. Wir informieren Sie dann schriftlich.

KONZERTE

Freitag, 3. September 2021 - 18.30 Uhr

Orgelführung mit Videoübertragung

Bei dieser Orgelführung können Sie die im Jahr 2015 renovierte Bergkirchenorgel nicht nur klanglich erleben. Jörg Müller filmt mit der Kamera für die große Leinwand die Erklärungen, die Bergkirchenkantor Christian Pfeifer direkt aus der Orgel gibt. Dirk Putzek an den Tasten liefert die passenden Klangbeispiele.





Eintritt frei – Spende erbeten.

Freitag, 3. September 2021 - 22.00 Uhr

Orgelkonzert – Schwebende Klänge von Hans Uwe Hielscher, Charles Marie Widor und Louis Vierne

Dirk Putzek spielt an der Steinmeyer-Orgel.

Eintritt frei – Spende erbeten.

Freitag, 17. September 2021 - 20.00 Uhr

Bach im Kaffeehaus

Das Barockensemble Incontro gestaltet ein Programm, das auch im Leipziger Kaffeehaus hätte gespielt werden können. Es musiziert das Barockensemble und die junge Sopranistin Karola Pavone. Eintritt frei – Spende erbeten.



Samstag, 9. Oktober 2021 - 19.30 Uhr

time-studies - Alte und neue Musik für Cembalo und Violoncello

Alte und neue Musik für Violoncello und Cembalo Zu Gast ist die junge preisgekrönte Cellistin Hyazintha Andrej. Das Cembalo spielt Bergkirchenkantor

Christian Pfeifer. Eintritt frei – Spende erbeten.





Sonntag, 10. Oktober 2021 - 12.00 Uhr

Orgelkonzert

Dirk Putzek spielt an der von Claudius Winterhalter restaurierten Steinmeyer-Orgel Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt und Max Reger. Eintritt frei – Spende erbeten.

Sonntag, 17. Oktober 2021 - 17.00 Uhr

Trompeten und Orgel - Uraufführung



LA FANFARE für zwei Trompeten und KLANGSTÜCK MIT DISTANZ für zwei Trompeten und Orgel. Nadav Oz Leibovich und Lénard Heugen Bergkirche gemeinsam mit Bergkirchenkantor Christian Pfeifer an der Orgel werdem diese Stück uraufführen.. Eintritt frei – Spende erbeten.

Samstag, 13. November 2021 - 19.30 Uhr
Dunkelgold – Werke von Mendelssohn und Kinzler

Solisten, Kantorei der Bergkirche, Orchester Capella Montana; Leitung: Christian Pfeifer. Bitte beachten Sie die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regeln. Karten: 12 bis 23 Euro.





Mittwoch, 17. November 2021 - 11.00 Uhr

Die Konferenz der Tiere

Erich Kästners satirische Utopie als äußerst klangschönes und spannendes Orgelkonzert von Christiane Michel-Ostertun, Helmut Peters, Sprecher; Christian Pfeifer, Orgel.

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 4. Dezember 2021 - 18.00 Uhr

Adventsvesper

In der weit über die Gemeindegrenzen hinaus von Jung und Alt geschätzten Adventsvesper musizieren Kantorei und Bläserkreis der Bergkirche sowie der Schulchor der Johannes-Maaß-Schule adventliche und weihnachtliche Musik. Neben konzertanten Beiträgen ist auch Raum für das Musizieren zusammen mit der Gemeinde. Dauer ca. 60 Minuten. Eintritt frei – Spende erbeten.

Kontakt Kantor Christian Pfeifer

Telefon: 0611/ 526 521

Email: Kirchenmusik@Bergkirche.de





Ein kleiner Beitrag für Vermischtes oder Lustiges:

Kammermusiker

An einem Sonntag erhielt der Kantor einen verzweiferten Anruf eines älteren Gemeindegliedes: Ich habe Mäuse in meiner Wohnung! Kurz überlegt, und mir fiel ein, dass unser Küster erfolgreich die Bergkirchenmäuse mit Lebendfallen fängt. Kurzerhand borgte ich mir diese Fallen aus und brachte Sie in die Erdgeschosswohnung der älteren Dame. Und siehe da, nach kurzer Zeit konnten die gefangenen Mäuse im Park wieder in die Freiheit entlassen werden. Als ich dann am folgenden Montag unserem aus dem Urlaub zurück gekehrten Küster informierte, wo sich seine Fallen befinden, meinte Volker Seip in seiner gewohnt schlagfertigen Art: Christian, Du bist nicht nur ein guter Kammermusiker, sondern auch ein guter Kammerjäger!

Christian Pfeifer



Neuer Kirchenvorstand gewählt

Am 13. Juni haben die Gemeindeglieder der Bergkirche ihren neuen Kirchenvorstand gewählt.

Mit viel Kontinuität, aber auch einigen neuen Gesichtern wird das Leitungsgremium zusammen mit den Haupt- und Ehrenamtlichen die Geschicke unserer Gemeinde für die nächsten 6 Jahre lenken.



Dem neuen Kirchenvorstand gehören an:

Theo Baumstark

Susanne Benner

Loris Enders

Cornelia Gros-Stieglitz

Cathrin Haagn

Helmut Karst

Daniela Kretschmer,

Falk Lampe-Traupe

Franziska Lose

Barbara Müller

Michelle Putzek

Dr. Anemone Strasser

Dr. Maximilian Uibleisen

Friederike Wadle

Claudia Wartenberg

Viktoria von Zitzewitz-Schänzer.

Als Jugenddelegierte wurden Lilia Haker und Feline Janssen gewählt.

Unser Dank gilt allen, die kandidiert haben, selbstverständlich auch denen, die nicht gewählt wurden, sowie dem Wahlvorstand, der die Wahl nach nicht ganz einfachen Regularien durchgeführt hat.

Im Gottesdienst am 5. September werden die Kirchenvorstandsmitglieder im Gottesdienst um 17 Uhr feierlich in ihr Amt eingeführt.

Markus Nett



SUKKOTH

Aus einem Tag im September
schäl ich den Nußbaum voll Milch

Laub das den Tag grün macht
grüner Tag der mich
verwandelt in ein Blatt
deutlich im Tau kopiert

Adern wachsen aus der Sonne
Astern Weizen Mais

Ein Karussell Mücken
dreht den Himmel um
Kuhglockenklang
Erntedank der Mutter im Spitzentuch
In der Laube locker und leicht

Die Haut der Hütte grünt
Manna fällt auf den Tisch
aus der gerösteten Traube
sickert Wein

Ins Geäst verflochten
ruh ich
ein Nußblatt
ein grün rankender Psalm

Rose Ausländer

(ausgewählt von Cornelia Gros-Stieglitz)



Erntedank in der Bergkirche

Das erste Oktoberwochenende steht ganz im Zeichen des Erntedankfestes. Am Samstag, dem 2.10., ab 15 Uhr, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die Erntedanksuppe für den nächsten Tag zu kochen – vorausgesetzt, die Pandemielage lässt das zu.

Am Sonntag, dem 3.10. feiern wir um 11.00 Uhr einen festlich-fröhlichen Erntedankgottesdienst in der Bergkirche, der gemeinsam von Pfarrerin Hannah Cranbury und Pfarrer Markus Nett gestaltet wird. Auf englisch und auf deutsch, und unter Einbeziehung der Kunst in der Kirche zum Thema „Das eine Brot und die anderen“

Um 12.00 Uhr gibt es dann unsere traditionelle Erntedanksuppe im Gemeindehaus. Kostenlos und solange der Vorrat reicht.

Und in diesem Rahmen versteigern wir dann auch exquisiten gereiften Wein zugunsten des „English community outreach projects“.

Ich freue mich darauf!

Markus Nett





Gottesdienste in der Bergkirche von September bis November 2021

05. September	11.00 Uhr	Gottesdienst in englischer Sprache (Pfrn. Hannah Cranbury)
	17.00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstands Pfr. Nett und Pfr. Peters
12. September	10.00 Uhr	Gottesdienst „Die Anderen“ mit Konfirmation Pfr. Markus Nett
19. September	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Kunstinitiative Pfr. Helmut Peters
26. September	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Kunstinitiative 20/21 Pfr. Dr. Markus Zink (Referent Kunst und Kirche der EKHN)
03. Oktober	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest „Das eine Brot und die anderen“ - anschließend Suppe-Essen, Pfrin. Cranbury und Pfr. Nett Finissage der Kunstinitiative 20/21
10. Oktober	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Helmut Peters)
17. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Hannah Cranbury)
24. Oktober	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Markus Nett)



31. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag mit Verabschiedung von Küster Volker Seip (Pfr. Markus Nett, Pfr. Helmut Peters)
7. November	17.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Helmut Peters)
14. November	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Helmut Peters)
21. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken (Pfr. Markus Nett)
28. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ersten Advent (Pfr. Markus Nett, Blockflötistin Alexandra Kraus)





**Die Redaktion wünscht Allen ein gesegnetes
Erntedankfest!**



„Mister Bergkirche“ Volker Seip geht in den Ruhestand

Man mag es kaum glauben – aber es ist wahr: im *Gottesdienst am Reformationstag (31. Oktober um 10 Uhr)* verabschieden wir unseren Küster Volker Seip in den Ruhestand.

Die hartnäckigen Versuche des Kirchenvorstands, der Pfarrer, der Mitarbeiterschaft haben nicht geholfen: er lässt sich von seinem Vorhaben nicht abbringen. Und hat sich den Ruhestand redlich verdient.

Seit 32 Jahren ist er das personifizierte freundliche Gesicht unserer Gemeinde. Von 1989 bis 1991 zunächst als Hausmeister tätig, versah der gelernte Elektrotechniker am 1. April 1991 seinen ersten Altardienst in der Bergkirche.

„Der Küsterdienst ist seinem Wesen nach ein gottesdienstliches Amt“, so hat er seine Profession verstanden und gelebt. Wer auch nur einen Gottesdienst in der Bergkirche miterlebt hat, weiß, wie das gemeint ist. Die Liebe zur Bergkirche, zu den „schönen Wohnungen Gottes“, hat man bei ihm immer gespürt. Seine große liturgische Kenntnis zeigt sich nicht nur in der aktiven Mitgestaltung der unterschiedlichsten Gottesdienstformen, nein, er trägt sogar die Krawatte in der jeweiligen liturgischen Farbe des Sonntags.

Unglaublich seine Kreativität in schwierigen Situationen: als das Krippenspiel coronabedingt nicht stattfinden konnte, hat er kurzerhand Holzfiguren hergestellt und sie für die Streaming-Übertragung mit den traditionellen Gewändern bekleidet.

Sein handwerkliches Geschick und ist ohnehin legendär, was hat er uns im Laufe der Zeit nicht alles gebastelt und repariert.

Doch nicht nur in der Kirche war er in den Jahrzehnten präsent, auch die KiTa-Kinder kennen ihn mit Namen und rufen ein schallendes „Volkeer“ über den Hof, wenn sie ihn sehen. Er war auf Konfirmandenfahrten



mit von der Partie und hat Seniorennachmittage mit Reiseberichten aus Australien bereichert.

Und er hat stets ein weites Herz für Leute in schwierigen Situationen gezeigt, zum Beispiel als Betreuer von vielen Menschen, die bei uns Sozialstunden abgeleistet haben.

Beim Bergkirchenfest war er in all den Jahren der unangefochtene Chef auf dem Hof, die jeweils amtierenden Pfarrer haben sich gehorsam und klaglos seinen Anweisungen zum Zelt- und Schirmaufbau gefügt. Schließlich hat er den Überblick.

Den Erntedankaltar schmückt er so, dass man glaubt, im Schlaraffenland zu sein (besonders schmackhaft die Trauben aus dem Raunheimer Garten), besonders lecker auch die unter seiner Leitung gekochte Erntedanksuppe.

Der Musik war er stets verbunden, in früheren Jahren als Kantoreisänger, bis zuletzt als Tubist im Bläserkreis der Bergkirche und als virtuoser Podest-Aufbaudirigent bei Kantoreikonzerten.





Volker Seip kennt wie kaum ein anderer die Baugeschichte der Bergkirche und hat schon unzählige Gruppen kompetent geführt, auf deutsch, englisch und hessisch.

Das Wichtigste: Volker Seip ist das, was man hierzulande als „Seele von Mensch“ bezeichnet. Freundlich und zugewandt an der Kirchentür, immer hilfreich bei Vorgesprächen mit Brautpaaren und Taufleuten, immer bereit, auch das Unmögliche möglich zu machen.

Bei manchen Dingen versteht er aber keinen Spaß und scheut auch nicht davor zurück, deutlich seine Meinung zu sagen. Hierzu ein wunderschöner Dialog mit dem Schauspieler Ben Becker anlässlich der Dreharbeiten zu einem Fernsehkrimi in der Bergkirche. Als Becker sich in der Kirche eine Zigarette anzünden wollte, wies ihn Volker Seip daraufhin, dass dies hier eine Kirche sei und nicht ginge. Darauf Becker: „Aber ich bin doch Ben Becker.“ Darauf Seip: „und wenn Sie Boris Becker wären – hier wird nicht geraucht!“ Worauf Becker seine Zigarette sofort ausmachte.

Wir werden ihn im täglichen Geschäft der Gemeinde vermissen. Seinen Humor, seine Zuverlässigkeit, seine Fähigkeit, ehrlich zu seiner Meinung zu stehen.

Aber auch wenn wir ihn im Gottesdienst am 31.10. offiziell verabschieden – wir setzen darauf, dass seine Verbundenheit zur Bergkirche bestehen bleiben wird. Schließlich ist seine Frau Marion ja weiterhin als Erzieherin in unserer KiTa tätig.

Und er hat schon angedeutet, dass er seine Hirtenrolle beim Bergkirchen-Krippenspiel weiter ausfüllen wird. Und das Bergkirchenfest wird er vielleicht auch mitfeiern...

Wir wünschen ihm jedenfalls von Herzen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt – langweilig wird ihm schon nicht werden.

Markus Nett



Liebe Gemeinde,

nun ist es bald soweit! Ab 1. November 2021 übernehme ich den Küsterdienst in der Bergkirche und trete die Nachfolge von Küster Volker

Seip an. Ich freue mich riesig darauf.

Mein Name ist Jörg Remmer Müller, ich bin 54 Jahre alt und natürlich evangelisch. Geboren wurde ich auf Norderney, daher mein zweiter Vorname Remmer (vom Großvater geerbt) und lebe seit 51 Jahren in Wiesbaden. 30 Jahre habe ich im Einzelhandel als Fahrer und Hausmeister gearbeitet, davor im Pflege- und Betreuungswesen. Die Bergkirche begleitet mich nicht nur täglich mit ihrem Geläut, ich bin in ihr auch konfirmiert worden und





habe dort 2006 die Liebe meines Lebens geheiratet.

In dem Jahr erwuchs auch mein Interesse an der Kantorei. Meine Begeisterung gilt der Musik. Ich spiele Schlagzeug, erschaffe neue Klänge, erstelle professionelle Tonaufnahmen, singe als Tenor in unserer Kantorei und bin Teil der Band „Die Pullies“, die seit mehreren Jahren das Bergkirchenfest rockt.

Ich bin im Viertel verwurzelt und so kam es wie *Um Himmels Willen*:

Über Jahre hinweg durfte ich Gottesdienste als Aushilfsküster begleiten und verantworten, Volker im Urlaub vertreten, die Heizung verstehen, einen online Konzert-Belegungsplan samt Ticketverkauf erlernen, die Homepage der Bergkirche bauen und verwalten.

Im Team mit Volker Seip und Dirk Putzek ist die komplette Audio -und Lichttechnik in der Kirche erneuert worden und damit bestens gerüstet für neue Herausforderungen. Diese Neuerungen kommen uns seit Ostern 2020 bei aufgezeichneten Gottesdiensten und dem Onlinestreaming sehr zugute. Als „Onlineküster“ der Gemeinde den Kircheninnenraum aus verschiedenen und ungewöhnlichen Blickwinkeln zu zeigen, ist mir immer wieder eine Freude.

Vieles werde ich noch dazulernen müssen, das wird mir in Seminaren und Kirchenführungen beigebracht.

Eine ambitionierte Aufgabe wartet auf mich.

Ich bin dann mal da.

Ihr

Jörg Remmer Müller



Lebensbilder –Eine kommunikative Kunstbetrachtung mit Seniorinnen und Senioren

Am Mittwoch, dem 8. September um 15 Uhr, laden wir die älteren Menschen aus unserer Gemeinde zu einem ganz besonderen Nachmittag in die Bergkirche ein.

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Betrachtung der Kunstinstallation von Ivana Matic zum Thema „Die Anderen“.

Und gleichzeitig sind Sie herzlich eingeladen, Ihre eigenen „Lebensbilder“ mitzubringen und vorzustellen.

Also Bilder, die Sie für Ihr Leben geprägt haben, über die wir gemeinsam ins Gespräch kommen können.

Im Anschluss gibt es eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen, bei gutem Wetter vor der Kirche, ansonsten in der Kirche. Dort ist es am einfachsten, die Corona-Regeln einzuhalten.

Wie es mit den „**Nachmittagen der Älteren Generation**“ in den Monaten Oktober und November weiter gehen wird, können wir aufgrund der zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht absehbaren Entwicklung der Inzidenzzahl noch nicht sagen.

Wir würden liebend gerne zu unserem monatlichen Treffen im Gemeindehaus mit einem thematischen Schwerpunkt und gemeinsamem Kaffeetrinken zurück kehren – aber es ist im Moment schwer zu sagen, ob es realistisch ist und wie bis dahin die Bestimmungen unserer Landeskirche aussehen werden.

Wir werden Sie auf jeden Fall über unseren Schaukasten, die gottesdienstlichen Abkündigungen und die Tagespresse informieren.

Markus Nett



Kunstinitiative 20/21 in der Bergkirche

Die Anderen – so lautet das Thema der Kunstinitiative 2020/21 der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. In der Markt-, der Kreuz- und der Bergkirche zeigen drei Kunstschaaffende im September ihre Werke.

In der Bergkirche erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Begleitprogramm mit Gottesdiensten und Veranstaltungen. Der Eintritt ist frei – eine Anmeldung ausschließlich zum Konzert am 17.9. erforderlich. Außerhalb der Veranstaltungen und Gottesdienste ist die Bergkirche im September mittwochs von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr, samstags von 12 Uhr bis 16 Uhr und sonntags von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Mit einem andersGucker lädt die Bergkirchengemeinde das Publikum ein, Kunst und Kirche neu und anders zu entdecken. Die Idee dazu hatte die Wiesbadener Künstlerin Antje Dienstbir. Inspiriert von der Installation mit 144 Kacheln hat das Kunst- und Kirche-Team der Bergkirchengemeinde den andersGucker als Durchguckkachel entwickelt. Damit sollen Groß und Klein auch spielerisch in dem reich verzierten Kirchraum auf Entdeckungsreise gehen. „Der andere Blick verändert auch unsere innere Einstellung zu den Anderen und allem Anderen. Und um diesen Perspektivwechsel geht es uns.“, meint Pfarrer Helmut Peters.

13. Sonntag nach Trinitatis

28. August 17.00 Uhr Krabbelgottesdienst am Vorabend
„andersGucker“

Pfarrer Markus Nett und Team

29. August 10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst zur Eröffnung
der Kunstinitiative der EKHN „Die



Anderen“ in der Kreuzkirche – kein Gottesdienst in der Bergkirche

12.00 Uhr Vernissage in der Bergkirche mit Kirchenpräsident Pfr. Dr. Jung

Nacht der Kirche

03. September 18.00 Uhr Kirchenführung

18.30 Uhr Video-Orgelführung ins Innerste der Bergkirchenorgel - auch für Kinder

20.00 Uhr Kunst schauen mit der Künstlerin / Gespräch

21.00 Uhr Kunst schauen mit der Künstlerin / Gespräch

22.00 Uhr Orgelkonzert „Schwebende Klänge“ mit Dirk Putzek

14. Sonntag nach Trinitatis

05. September 11.00 Uhr Gottesdienst in englischer Sprache
(Pfrn. Hannah Cranbury)

17.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstands
Pfr. Nett und Pfr. Peters

Autorenlesung

07. September 19.30 Uhr „Die hellen Tage“ - Lesung der Autorin
Zsuzsa Bánk

Nachmittag der Älteren Generation

08. September 15 Uhr Lebensbilder – eine kommunikative
Kunstbetrachtung für Ältere und alle anderen



15. Sonntag nach Trinitatis

12. September 10.00 Uhr Gottesdienst „Die Anderen“
Pfr. Nett mit Konfirmanden.

Tag des offenen Denkmals

12. September 11.30 Uhr Kunstbetrachtung und Kirchen- und
Orgelführung

Kunst und Konfis

14. September 16.30 Uhr „Selfies – Ich und die Anderen“

Kammermusikkonzert

17. September 17.30 Uhr Kunstfahrt mit der THERMINE ab
Marktkirche

19-20 Uhr Zeitfenster für Kunstbetrachtung in der
Bergkirche

20.00 Uhr Barockensemble Incontro

16. Sonntag nach Trinitatis

19. September 10.00 Uhr Gottesdienst zur Kunstinitiative
Pfr. Helmut Peters

Kunst in der Mittagspause

21. September 12:30 Uhr Impuls - Dr. Susanne Claußen

Abend der Ökumene

21. September 19:30 Uhr „Die Anderen“ - Religionen und
Konfessionen in Wiesbaden

aus Sicht des Pfarramtes für Ökumene des Dekanats Wiesbaden



(Pfarrer Andreas Günther im Gespräch mit
Pfarrer Helmut Peters)

17. Sonntag nach Trinitatis

25. September 17.00 Uhr Krabbelgottesdienst am Vorabend mit
Küster Volker Seip

26. September 10.00 Uhr Gottesdienst zur Kunstinitiative 20/21
Pfr. Dr. Markus Zink (Referent Kunst und
Kirche der EKHn)

Abend der Nationalitäten

28. September 19.30 Uhr Heimatbilder der Anderen
Zur Bergkirchengemeinde gehören Menschen aus etwa 40 verschiedenen
Nationen.

Sie sind an diesem Abend herzlich eingeladen, über die eigenen
Heimatbilder und die der anderen ins Gespräch zu kommen! Sie ist hier
großgeschrieben, denn Sie sind gemeint, als eine oder einer aus diesen
verschiedenen Nationen!

Erntedankfest

03. Oktober 11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
„Das *eine* Brot und die anderen“ -
anschließend Suppe-Essen
Pfrn. Cranbury und Pfr. Nett

Finissage der Kunstinitiative 20/21



Öffnungszeiten: **Mittwoch 17.30 – 19.30 Uhr I Samstag 12-16 Uhr I Sonntag 14-17 Uhr**

Zsuzsa Bánk – Lesung am Dienstag, 7.9.2021 in der Bergkirche

© Gaby Gerster 2020

Die hellen Tage - Roman



In einer süddeutschen Kleinstadt erlebt das Mädchen Seri helle Tage der Kindheit: Tage, die sie im Garten ihrer Freundin Aja verbringt, die aus einer ungarischen Artistenfamilie stammt und mit ihrer Mutter in einer Baracke am Stadtrand wohnt.



Aber schon die scheinbar heile Welt ihrer Kindheit in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts hat einen unsichtbaren Sprung: Seris Vater starb kurz nach ihrer Geburt, und Ajas Vater, der als Trapezkünstler in einem Zirkus arbeitet, kommt nur einmal im Jahr zu Besuch. Karl, der gemeinsame Freund der Mädchen, hat seinen jüngeren Bruder verloren, der an einem hellblauen Frühlingstag in ein fremdes Auto gestiegen und nie wieder gekommen ist.

Es sind die Mütter, die Karl und die Mädchen durch die Strömungen und Untiefen ihrer Kindheit lotsen und die ihnen beibringen, keine Angst vor dem Leben haben zu müssen und sich in seine Mitte zu begeben.

Zsuzsa Bánk erzählt die Geschichte dreier Familien und begleitet ihre jungen Helden durch ein halbes Leben: Als Seri, Karl und Aja zum Studium nach Rom gehen, wird die Stadt zum Wendepunkt ihrer Biographien – und zur Zerreißprobe für eine Freundschaft zwischen Liebe und Verrat, Schuld und Vergebung.

Nach ihrem hochgelobten Debütroman »Der Schwimmer« schreibt Zsuzsa Bánk die bewegende Geschichte dreier Kinder, die den Weg ins Leben finden. »Die hellen Tage« ist ein großes Buch über Freundschaft und Verrat, Liebe und Lüge – über eine Vergangenheit, die erst allmählich ihre Geheimnisse enthüllt, und die Sekunden, die unser Leben für immer verändern.

Zsuzsa Bánk versteht es, literarisch die inneren Bilder ihrer Figuren auszumalen. Bei der Lesung in der Bergkirche treffen sie auf die Motivkacheln von Ivana Matic, die ihrerseits in der „Fremde“ den inneren



Bildern aus der „Heimat“ nachspürt. Wie sehr prägen die inneren Bilder die eigene Sicht auf sich und die Anderen?

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, arbeitete als Buchhändlerin und studierte anschließend in Mainz und Washington Publizistik, Politikwissenschaft und Literatur. Heute lebt sie als Autorin mit ihrem Mann und zwei Kindern in Frankfurt am Main. Ihre Romane wurden mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet.

Abend der Nationen – Lebensbilder der Anderen

Unter diesem Motto laden wir im Rahmen der Kunstinitiative am 28. September um 19.30 Uhr in die Bergkirche ein.

Unser Gemeindegliederverzeichnis verrät uns, dass wir in der Bergkirche Menschen aus 43 Nationen unter uns haben. Ein unglaublicher Reichtum.

Wir laden Sie an diesem Abend ganz herzlich ein, in die Bergkirche zu kommen und Bilder aus Ihrer Heimat mitzubringen. Ganz egal, ob das Fotografien oder Gemälde oder sonstige kunsthandwerkliche Gegenstände sind.

Um die Kunstinstallation in der Bergkirche herum, die ja Heimatbilder der serbischen Künstlerin sind, wollen wir über Ihre Heimatbilder ins Gespräch kommen.



So können die Einen von den Anderen und die Anderen von Einen viel erfahren. Ich bin gespannt und freue mich auf diesen sicherlich bereichernden Abend.

Markus Nett

Das English Community Project in der Bergkirche

The English Outreach is glad to be back in person for all events. In addition to our worship on first Sundays, we met for Dinner Church in August for the first time in over a year! We also have added Walking Church on fourth Sundays, where we go for a walk together as a congregation, guided by the Psalm for the day. We hope that the situation continues to allow for these wonderful, personal gatherings.

Our stewardship campaign is set to end on September 30, but we are planning a fundraising event for Erntedankfest where you will have the opportunity to bid on wines found in a congregant's cellar. All are invited to take a blind date with wine while supporting this ministry.

Der English Outreach freut sich, bei allen Veranstaltungen wieder persönlich da zu sein. Zusätzlich zu unserem Gottesdienst an den ersten Sonntagen trafen wir uns im August zum ersten Mal seit über einem Jahr zur Dinner Church! Am vierten Sonntag haben wir auch die Walking Church hinzugefügt, wo wir als Gemeinde spazieren gehen, geleitet vom



Psalm für den Tag. Wir hoffen, dass die Situation weiterhin diese wunderbaren, persönlichen Zusammenkünfte zulässt.

Unsere finanzielle Verantwortungs-Kampagne endet am 30. September, aber wir planen eine Spendenaktion zum Erntedankfest, bei der Sie die Möglichkeit haben, auf Weine aus dem Keller eines Mitglieds zu bieten. Alle sind eingeladen, ein Blind Date mit Wein zu machen, während Sie dieses Projekt unterstützen.

Upcoming Events:

September 5, 11AM - Gottesdienst in der Bergkirche und Livestream

September 12, 6PM - Dinner Church im Grossen Saal

September 26, 11AM - Walking Church (Standort per E-Mail bestätigt)

Oktober 3, 10AM - Erntedankfest

Oktober 3, 11AM - Blind Date mit Wein

Oktober 10, 6PM - Dinner Church im Grossen Saal

Oktober 24, 11AM - Walking Church (Standort per E-Mail bestätigt)

November 7, 11AM - Gottesdienst in der Bergkirche und Livestream

November 14, 6PM - Dinner Church im Grossen Saal

November 28, 11AM - Walking Church (Standort per E-Mail bestätigt)



Liebe Gemeindemitglieder,

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“

Diese Zeilen aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse sind auf viele Ereignisse in unserem Leben übertragbar.

Wir befinden uns am Anfang unseres Kita-Jahres und gehen mit Motivation und vielfältigen Ideen in ein neues Jahr, welches zum gegenwärtigen Zeitpunkt wenig Planungssicherheit bietet und von dem wir uns trotzdem eine gewisse Form von „Normalität“ herbeisehnen.

Das letzte Kita-Jahr war für alle Beteiligten – Kinder, Eltern sowie pädagogische Fachkräfte- enorm anstrengend und zerrte an den Kräften. Die Sommerferien waren daher eine Notwendigkeit, um die individuellen Ressourcen wieder aufzuladen.

Ein Anfang bietet immer die Chance, Dinge zu überdenken, sich neue Ziele zu setzen, Neues auszuprobieren oder Qualität sichtbar zu machen.

All' dies sind Themen, die uns und unsere Weiterentwicklung als Kita Bergkirche stetig begleiten und die uns neugierig machen lassen, auf alles, was die Zukunft für uns bereithält.

Der Herbst bietet den Ausblick auf das Erntedankfest...Wir feiern es aus Dankbarkeit für die Gaben der Natur zur Zeit der Ernte.

Doch betrachten wir uns das Wort „Erntedank“ genauer, so setzt es sich aus den Worten: „Ernten“ und „Danken“ zusammen. Nicht nur Obst und Getreide lassen sich ernten...auch Lob oder Anerkennung sind Formen einer Danksagung, die eine betreffende Person „ernten“ kann.

Wir pädagogischen Fachkräfte der Kita Bergkirche möchten unseren Dank für viele Jahre engagierten Handelns an **Frau Cvetanovic** ausdrücken.

Frau Cvetanovic hat über viele Jahre hinweg die pädagogische Arbeit der Kita Bergkirche als Stellvertretende Leitung mitgestaltet und mitgeprägt und sich ihren Abschied in das nächste Kapitel ihres Lebens wohlverdient!



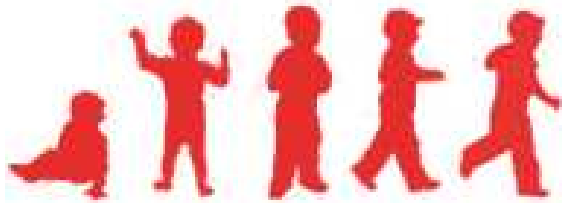
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Übertragen Sie es auf Ihren Alltag und finden Sie in diesen herausfordernden Zeiten Ihren Zauber in den alltäglichen Dingen!

Als Nachfolgerin von Frau Cvetanovic werde ich mich in der nächsten Ausgabe bei Ihnen noch einmal ausführlicher vorstellen...

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Claudia Schmidt



Bildnachweis:

Titelseite, Seite 13

Jörg Remmer Müller

Seiten 5-10

Christian Pfeifer

Seite 16

Jens Haker

Seiten 18, 20

Privat

Seite 27

Gaby Gerster

„Um Himmels Willen“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden. Er wird kostenlos im Gemeindebezirk an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Cornelia Gros-Stieglitz, Jens Haker, Pfr Markus Nett, Dani Terbuyken.

Redaktion: Lehrstraße 6, Telefon: 52 43 00, E-Mail: redaktion@bergkirche.de

Kollektenkonto: Wiesbadener Volksbank, Konto: DE27 5109 0000 0000 8507 05

Konto des Fördervereins der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden:

Commerzbank Ffm IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de. - Auflage: 3.000 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos o. ä. übernimmt die Redaktion keine Haftung.





Pfarrbezirk I:	<i>Pfarrer Helmut Peters</i> Lehrstr. 6, 65183 WI Tel.: 0173 / 3 40 19 02, E-Mail: h.peters@bergkirche.de
Pfarrbezirk II:	<i>Pfarrer Markus Nett</i> Lehrstr. 8, 65183 WI, Tel.: 5 31 94 23 E-Mail: markus.nett@ekhn.de
Vikar	<i>Tillmann Müller</i> , Kontakt über das Gemeindebüro
Pfarramt	<i>Pfarrer Ralf Schmidt</i>
Kreuzkirche:	Walkmühltalanlagen 1, 65195 WI, Tel.: 4 50 49 80, E-Mail: ev.kreuzkirchengemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de
Projektstelle für englischsprachige Dienste	<i>Pfarrerinnen Hannah Cranbury</i> Tel.: 01 76 – 75 97 19 16 E-Mail: h.cranbury@bergkirche.de
Kirchenmusik:	<i>Kantor Christian Pfeifer</i> Lehrstr. 6, 65183 WI, Tel.: 52 65 21 E-Mail: kirchenmusik@bergkirche.de
Kindertagesstätte:	<i>Markus Gisart</i> Steingasse 7 – 9, 65183 WI, Tel.: 52 25 46 E-Mail: kita@bergkirche.de
Gemeindebüro, Küsterei:	<i>Judith Roth, Küster Volker Seip</i> Lehrstr. 6, 65183 WI
Bürozeiten:	Mo., Mi. + Fr. 08.30 Uhr - 12.30 Uhr Tel.: 52 43 00, Fax: 2 04 63 16 E-Mail: info@bergkirche.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	<i>Helmut Karst</i> , Tel.: 56 46 22 E-Mail: h.karst@bergkirche.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (2. – 5. Sonntag im Monat)
	11.00 Uhr	Sanctuary Worship (1st Sunday of the month)
	17.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (1. Sonntag im Monat)
Montag	19.00 Uhr	Literaturkreis, einmal monatlich. <i>pausiert</i> Termine finden Sie auf unserer Homepage.
Dienstag	09.30 Uhr	Senioren-Gymnastik, <i>pausiert</i> Franz-von-Bernus-Saal
	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Hans-Buttersack-Saal
Mittwoch	15.00 Uhr	Nachmittag der älteren Generation Hans-Buttersack-Saal, <i>pausiert</i> am 2. Mittwoch im Monat Kantorei Siehe Homepage
Donnerstag		Bläserkreis, siehe Homepage
Samstag	17.00 Uhr	„Krabbeltgottesdienst“ in der Bergkirche (letzter Samstag im Monat, beginnt wieder nach den Sommerferien)

weitere Termine finden Sie im Internet und auf unserer Facebook-Seite
www.bergkirche.de | www.facebook.com/bergkirche.wiesbaden



Die Kinderseite

Zweimal das gleiche Bild? Oh nein, nur auf dem ersten Blick. Wenn du jedoch genau hinschaust, entdeckst du im rechten Bild insgesamt sieben Fehler.



BILD-WORT-RÄTSEL: Schreibe die Namen der Früchte waagrecht in die Kästchen. Das Lösungswort ergibt sich automatisch senkrecht unterhalb des Pfeils.

